

Landkreis Harz und die Welterbestadt Quedlinburg starten wissenschaftliche Analyse zur Demokratieförderung

Forschungseinrichtungen für umfassende Situations- und Ressourcenanalyse gesucht

Der Landkreis Harz und die Welterbestadt Quedlinburg haben einen Projektauftrag für eine wissenschaftliche Analyse zur Demokratieförderung in der Region gestartet. Im Rahmen ihrer erfolgreichen Aufnahme in die 3. Förderperiode (2025–2032) des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ suchen beide Kommunen qualifizierte Forschungseinrichtungen für eine umfassende Situations- und Ressourcenanalyse.

Die wissenschaftliche Analyse wird die Grundlage des lokalen Handlungskonzepts für künftige Demokratieförderung im Landkreis Harz und der Welterbestadt Quedlinburg sein. Ziel ist es, die aktuelle Situation präzise zu erfassen, vorhandene Potenziale und konkreten Handlungsbedarf zu ermitteln – insbesondere mit Blick auf junge Menschen. Es handelt sich dabei um ein Vorgehen, welches laut Förderrichtlinie zwingend für alle neuen Partnerschaften vorgesehen ist.

Die geplante Untersuchung gliedert sich in zwei Phasen: Eine Situationsanalyse (September bis Dezember 2025) soll die gesellschaftlichen und politischen Ausgangsbedingungen erfassen, während eine anschließende Ressourcenanalyse (Januar bis Juli 2026) bestehende zivilgesellschaftliche Strukturen und Potenziale identifiziert.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den spezifischen Herausforderungen der Demokratieförderung im ländlichen Raum.

Die Analyse soll auch die Vernetzung zivilgesellschaftlicher Akteure stärken und konkrete Handlungsempfehlungen für die strategische Ausrichtung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in der Region entwickeln.

Methodisch setzen die Auftraggeber auf eine Kombination aus Dokumentenanalyse, Auswertung statistischer Daten und qualitativen Interviews mit Schlüsselakteuren. Die Ergebnisse sollen nicht nur in wissenschaftlichen Berichten, sondern auch in einer praxisorientierten Broschüre und auf einer Webseite aufbereitet werden. Eine öffentliche Ergebnispräsentation ist für Juni 2026 geplant.

Interessierte Forschungseinrichtungen können sich mit einer Projektskizze, Referenzen und einem Kostenrahmen bis 02. September 2025 bewerben. Das Gesamtvolumen beträgt bis zu 30.000 Euro, wobei die Vergabe beider Analyseteile an eine Einrichtung ausdrücklich erwünscht ist.

Über „Demokratie leben!“ Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert seit 2015 Projekte zur Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention.

Kontakt:

Welterbestadt Quedlinburg, Sachgebiet Jugend und Sport, Sachgebietsleiter Dennis Kusch, E-Mail: dennis.kusch@quedlinburg.de, Telefon: 03946 905 650
Landkreis Harz, Gleichstellungsbeauftragte, E-Mail: gleichstellung@kreis-hz.de,
Telefon: 03941 5970 6313